



SPD

Die sozialdemokratische
Kreistagsfraktion
im Landkreis Esslingen

SPD • Pulverwiesen 11 • 73726 Esslingen a. N.

Pressemitteilung Oktober 2016 **Esslingen, den 27.10.2016**

Spielräume für Integration nutzen

SPD-Kreistagsfraktion legt Schwerpunkte für 2017 auf die Integration, Nachhaltigkeit, Jugend und Bildung

(pm) „Nach den Herausforderungen der Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge, steht nun die Herausforderung der Integration im Vordergrund“, leitet die Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion Sonja Spohn ihre Haushaltsrede ein. Der Verlagerung des Tätigkeitsschwerpunkts trägt die SPD insbesondere durch Anträge zur Gestaltung der Anschlussunterbringung, der Sprachförderung und der Ermöglichung von Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten für Zugewanderte Rechnung.

Der SPD-Fraktion geht es darum, Rahmenbedingungen für eine gelungene Integration im Landkreis Esslingen zu schaffen. Entsprechende Spielräume für eine Integration zu nutzen, sei auch eine Frage der Haltung. In Bezug auf die Genehmigungspraxis der Ausländerbehörde des Landkreises hinsichtlich Arbeitsmöglichkeiten, die die SPD-Fraktion im Rahmen einer Pressekonferenz kritisierte, sieht die SPD-Kreistagsfraktion noch Verbesserungsbedarf. Ein Antrag bezieht sich darauf, Hürden abzubauen und zu befördern, dass anerkannte Flüchtlinge – sofern die Voraussetzungen gegeben sind, Arbeit erhalten und ihren Lebensunterhalt selbst bestreiten können. Wenn es gelänge, für 200 Menschen Arbeitsplätze zu schaffen, würde dies den Kreishaushalt um 1 Millionen Euro entlasten.

Die SPD-Kreistagsfraktionsvorsitzende bedankte sich bei den zahlreichen Ehrenamtlichen, ebenso wie bei den hauptamtlich Tätigen für das außerordentliche Engagement.

Neben der Integration lege die SPD vor allem einen Schwerpunkt auf die Bildung. Die SPD-Fraktion besuchte im vergangenen Jahr die beruflichen Schulen im Kreis, deren Ergebnisse sie in Prüfberichte einbrachte. „Die SPD hält die Bildung für wichtig und unterstützt die Schulen nach

Kräften, um gelungene Rahmenbedingungen für eine gute Bildung zu ermöglichen. Anders scheint dies die grün-schwarze Landesregierung zu halten, wenn man ihre äußert problematischen Haushaltsplanungen ernst nimmt.“, kritisierte Sonja Spohn die in der Presse veröffentlichten Kürzungspläne des CDU-geführten Kultusministeriums.

Unverändert steht die SPD-Kreistagsfraktion zum Kreisjugendring Esslingen und das mit ihm verbundene Esslinger Modell. Die SPD fordert den Landkreis nach der erfolgreichen finanziellen Konsolidierung auf, die erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen, um eine vernünftige Finanzierungsgrundlage zu haben. Auch hinsichtlich des neu geschaffenen Kreisjugendreferats erwartet die SPD eine klare Aufgabenabgrenzung zum Kreisjugendring, um teure und inhaltlich wenig sinnvolle Doppelstrukturen zu vermeiden.

Nicht zuletzt legt die SPD-Kreistagsfraktion in 2017 einen Schwerpunkt auf die soziale Gestaltung der Nachhaltigkeit. „Nachhaltige Entwicklung heißt nicht allein eine Konzentration und Begrenzung auf grüne Themen wie Ökologie, Umwelttechnik und Umweltplanung, sondern viel mehr ein von ethisch geprägtes Denken und Handeln.“, fasst die Vorsitzende Sonja Spohn die Bedeutung für die SPD zusammen. Dabei spiele eine Betrachtung des Ressourcenverbrauchs im Landkreis, sowie die Energiewende eine besondere Rolle.

Die SPD-Kreistagsfraktion plädiert für eine Beibehaltung des bisherigen Kreisumlagehebesatz von 32,5%-Punkten und begründet dies überzeugend.

Die vollständige Haushaltsrede, sowie die Anträge der SPD-Kreistagsfraktion sind unter www.spd-es.de/presse online abrufbar.

Für Rückfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Sonja Spohn, Fraktionsvorsitzende (T 0175/1606601 – E-Mail s.spohn@emg-stuttgart.de)

Michael Medla, Pressesprecher (T 0178/9232552 – E-Mail info@michaelmedla.de)

Weitere Informationen unter www.spd-es.de